

Wellness-Welle in Weggis

Reichhaltiges Angebot zum Verwöhnen in unterschiedlichsten Kategorien

Der einstige reine Sommerferienort Weggis am Vierwaldstättersee hat sich dank einem stetigen Ausbau des Wellness-Angebotes in nicht weniger als fünf Hotels zu einer Ganzjahresdestination gemauert, die den unterschiedlichsten Budgets gerecht wird.

Pro Kopf hat Weggis wohl die grösste Wellness-Angebotsdichte der Schweiz. Nicht weniger als fünf Hotels verfügen über derartige Anlagen. Mehr noch: Der Ausbau der Wellness-Aktivitäten geht munter weiter, was zeigt, dass die Rechnung der Hoteliers bisher offensichtlich aufging. Dank der Verwöhnungswelle erfreuen sie sich auch in den Wintermonaten eines regen Zustroms an Gästen aus der Region und den umliegenden Kantonen. Vorbei sind die Tage, da alle Hotels in Weggis in der kalten Jahreszeit geschlossen blieben. Und schon lange vorbei ist auch die Zeit, da Weggis massgeblich von internationalen Gästen lebte – von illustren Besuchern wie Queen Victoria, Winston Churchill oder Mark Twain. Letzterer soll im Sommer 1897 sogar voller Entzücken bemerkt haben, Weggis sei der lieblichste Flecken Erde, auf dem er je geruht habe!

Einzigartige Atmosphäre

Initiator des Weggiser Wellness-Booms ist zweifellos das vornehme Park-Hotel (fünf Sterne): Dieses Etablissement beschränkt zudem einen dem Vernehmen nach in Europa bisher einzigartigen Weg, indem es ein halbes Dutzend individuelle «Spa-Cottages» errichtete. Dadurch haben der Gast oder die Gäste (es können bis zu vier Personen pro Cottage sein) die Möglichkeit, in privater und exklusiver Atmosphäre ihrem Badevergnügen zu fröhnen, die Sauna oder das Dampfbad zu besuchen oder sich (gegen einen Aufpreis) von ausgebildeten Therapeuten massieren zu lassen. Ein Solarium steht in den mit 70 m² sehr grosszügig konzipierten Cottages ebenfalls zur Verfügung; wobei der Ausdruck Cottage einem echten Understatement gleichkommt und dem in diesen Räumen dargebotenen Luxus – dieser schliesst auch ein Wasserdoppelbett sowie einen Breitbild-TV mit Stereo/CD/DVD ein – in keiner Weise gerecht wird.

Natürlich hat solche Einmaligkeit auch ihren Preis: Zwei Stunden (das ist das Minimum) kosten 260 Franken, jede weitere Stunde ist für 100 Franken zu haben. Daneben existieren zahlreiche Arrangements, die eine oder mehrere Übernachtungen mit Halbpension im Relais & Châteaux Park-Hotel Weggis einschliessen. Und weil das direkt am Vierwaldstättersee gelegene Hotel (mit eigenem Strand) bisher noch über kein Schwimmbad verfügt, bestehen Pläne zum Bau eines Pools, in welchem das Wasser auf bis zu 34 Grad temperiert werden kann. Zugleich soll das Angebot an luxuriösen Suiten vergrössert werden. Die Real-

sation dieses Projekts wird im kommenden Herbst in Angriff genommen werden.

Frisch erstelltes Solebad

Kurz vor dem Abschluss stehen dagegen die Bauarbeiten beim Wellness-Hotel Rössli, wo man das Angebot schon zum zweiten Mal erweitert und nun ein geheiztes Solebad sowie einen Fitnessraum gebaut hat. Dieses Drei-Sterne-Hotel gilt als Geheimtipp, weil es ein eher selten gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. So kostet ein Schnupper-Wellness-Paket mit zwei Übernachtungen mit Frühstück plus freiem Zugang zur Wellness-Anlage und einer Teilkörpermassage nur 250 Franken pro Person. Mit dem allerdings zu diesem Preis bloss im Winter und von Sonntag bis Mittwoch buchbaren Angebot zeigt der Rössli-Hotelier, dass er etwas vom Yield-Management versteht, ohne das heute keine Fluggesellschaft mehr auskommen kann. Auf jeden Fall ist sein Wellness-Hotel dank dieser Preispolitik auch in den Wintermonaten, in denen Weggis früher eigentlich tot war, gut ausgelastet.

Beauty-Farm mit Panorama

Auch wenn Körperpflege und Schönheitstherapien in allen fünf Weggiser Wellness-Hotels eine Rolle spielen, so ist dieser Aspekt im Hotel Graziella ganz besonders ausgeprägt. Bereits der Name Beauty-Farm zeigt, wo hier das Schwergewicht liegt. Und apropos Schwergewicht: Programme zum Abnehmen und Entschlacken haben im «Graziella» seit langem Tradition. Trotzdem baute auch dieses Etablissement in den letzten Jahren sein Wellness- und Thalasso-Angebot aus. Dank seiner einmaligen Lage mit Sicht auf den See kann sich das «Graziella» mit vier Sternen schmücken, wenngleich das Interieur und besonders der kitschig-überladene Eingangsbereich des Hotels eigentlich dieser Kategorie nicht ganz entsprechen. Wer allerdings auf der Terrasse hoch über dem See an den täglichen Gymnastik- und Stretching-Programmen im Freien – nur bei schönem Wetter, wohlverstanden – teilnimmt, der erfährt ein Gefühl der Freiheit und Erholung, das sich gar nicht mit Sternen messen lässt.

Für ein Zimmer mit Seeblick sind 190 Franken pro Person und Übernachtung (Frühstück inbegriffen) zu bezahlen. Und für Vollpension wird ein Zuschlag von 60 Franken verrechnet. Günstiger ist es im Weekend-Angebot: Das Doppelzimmer für zwei Personen und zwei Nächte kostet dann samt Frühstück 499 Franken. Das Haus

offeriert ein Wochenprogramm mit Gymnastik, geführten Wanderungen und anderen Aktivitäten. Architektonisch gut gelungen ist die Vitalis-Wellness-Anlage, welche sich die beiden benachbarten Vier-Sterne-Hotels Gerbi und Alexander teilen. Dieser von einer grossen Fensterfront gekennzeichnete Rundbau gewährt dem Gast ebenfalls einen wunderbaren Blick auf See und Berge. Während das «Gerbi» im Luzerner Landhausstil gebaut ist und entsprechend rustikal wirkt, gleicht das Hotel Alexander eher einem modernen Stadthotel. Beide Häuser machen bei mehreren Marketingorganisationen mit, wie etwa Alpine Classics, Alpine Wellness und Gsund & Vital, was beweist, dass man auch hier das Wellness-Angebot in den Vordergrund stellt. Schliesslich will die 1500 m² grosse Anlage mit einem reichhaltigen Programm unterschiedlichster Anwendungen genutzt sein. Aus diesem Grunde steht die Vitalis-Wellness- & Beauty-Welt nicht nur Hotelgästen offen. Auch Aussenstehende sind willkommen, sei es für einen Vitalis-Wohlfühltag für 99 Franken (einschliesslich Mittagessen) oder als regelmässige Nutzer dank einem Monats- oder Jahresabonnement, welches 230 Franken beziehungsweise 2450 Franken kostet.

Romantik gross geschrieben

Grosser Beliebtheit erfreuen sich in diesen Hotels die beiden zweitägigen Wochenend-Angebote «La vie en rose» und «Romantik», die im Sommer für zwei Personen zu einem Preis von rund 1100 Franken angeboten werden und neben zwei Übernachtungen im Doppelzimmer auch Halbpension und diverse Anwendungen – wie zum Beispiel ein Rosenaromabad und eine Gesichtsbildung im einen Fall und ein gemeinsames Cleopatrabad sowie ein Serrail-Schlammabad zu zweit im anderen Fall – einschliessen.

Für weniger anspruchsvolle Gäste – dies sei der Vollständigkeit halber auch noch erwähnt – bietet die Weggiser Bauernfamilie Felber Übernachtungsmöglichkeiten im Stroh an. In ihrer eigens zu diesem Zwecke hergerichteten Scheune können bis zu 12 Gäste im Strohmassenlager übernachten. Stellt man auf die im Gästebuch enthaltenen Kommentare zufriedener Kunden ab, dann gilt Schlafen im Stroh (ab etwa 20 Franken pro Person, einschliesslich Frühstück) als eine natürliche und lohnenswerte Alternative zur künstlichen Weggiser Wellness-Welt.

Friedemann Bartu